



Die neue Grundschule Ingeln-Oesselse sieht viel Platz für die Schülerinnen und Schüler vor. Aber: Die Feuchtigkeitsschäden in der Dachkonstruktion der Schule dürften zu deutlichen Mehrkosten beim Neubau führen.

Foto: Daniel Junker

Schimmelschaden in Grundschule Ingeln-Oesselse

Stadt ist sich sicher: Baufirma trägt die Mehrkosten

INGELN-OESSELSE. Die Feuchtigkeitsschäden in der Dachkonstruktion der neuen Grundschule Ingeln-Oesselse dürften zu deutlichen Mehrkosten beim Neubau führen. Die Stadt Laatzen geht jetzt davon aus, dass Firmen die zusätzlichen Beträge bezahlen, die jetzt als Folge der Schimmelbildung entstehen werden.

Noch laufen die Bauarbeiten auf dem Schulgelände an der Lessingstraße – und dies dürfte auch noch einige Zeit so bleiben. Wegen der Schäden hatte die Stadt den für Sommer geplanten Umzug der Schule aus den provisorischen Unterrichtscontainern in den Neubau bereits verschoben. Finanziell macht sich die Stadt keine Sor-

gen. Nach Angaben der Verwaltung schulde das ausführende Bauunternehmen vertragsgemäß „die Herrichtung einer schadensfreien Grundschule“ und trage die Verantwortung. Dies gelte auch für die jetzt zusätzlich zu zahlende Containermiete.

Gutachter hatten Sporen und Schimmelpilze im Dachgeschoss festgestellt. Ursache soll Tauwasser gewesen sein. Aufgefallen seien die Schäden bei einer Baustellenbegehung Ende 2024. Auf die Frage, wie die Feuchtigkeit dorthin gelangt ist, verweist die Stadt auf das Bauunternehmen Kümper und Schwarze. Die Firma wollte auf Nachfrage dieser Zeitung keine Stellung beziehen.

Rathaus ist erst nach 2028 barrierefrei erreichbar

STADTBAHNHALTESTELLE am neuen Standort hat keinen Hochbahnsteig, doch die Planungen dafür haben begonnen

LAATZEN. Bis Ende 2026 will die Laatzer Stadtverwaltung in das Verwaltungsgebäude an der Gutenbergstraße in Laatzen-Mitte umziehen. Der Standort hat jedoch einen Nachteil: Er ist nicht barrierefrei per Stadtbahn erreichbar. Doch es gibt bereits Bestrebungen, dies zu ändern.

Bis vor einem Jahr hieß es noch, dass die Stadtbahnhaltestelle Park der Sinne, die dem neuen Rathaus-Standort am nächsten liegt, auf absehbare Zeit keinen Hochbahnsteig bekommt. Dies hängt auch mit einer Besonderheit der Linie 1 zusammen: Seit Jahren ringen die Region Hannover und der Landkreis Hildesheim darum, wer die Hochbahnsteige auf Landkreis-Gebiet finanziert. Bei der Region galt es deshalb als gesetzt, dass die Linie 1 die letzte ist, die barrierefrei wird, die Rede war von den 2030er-Jahren.

VERMESSUNGEN LAUFEN SCHON

Zumindest beim Park der Sinne könnte es allerdings etwas schneller gehen. Im Mai 2024 hatte die Region Überlegungen bestätigt, den Umbau der Haltestelle vorzuziehen. Zwischenzeitlich schien die Haushaltsdiskussion auf Regionsebene das Projekt allerdings zum Erliegen zu bringen, so beschreibt Laatzens Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) einen Zwischenstand.

Stattdessen gab es in den vergangenen Wochen Vermessungen im Bereich der Haltestelle. „Sie dienen als Grundlage für



Ist noch nicht barrierefrei: Stadtbahn-Haltestelle Park der Sinne. Foto: Johannes Dorndorf

die Entwurfsplanung, die aktuell vorbereitet wird“, bestätigt Regionssprecher Philipp Westphal. Ziel sei es, im Jahr 2028 mit den Bauarbeiten für den neuen Bahnsteig zu beginnen – vorausgesetzt, dass die erforderlichen politischen Beschlüsse und Genehmigungen entsprechend ausfallen. Geht man von den Bauzeiten vergangener Projekte aus, dürfte wohl nicht vor 2029 mit einer Eröffnung zu rechnen sein.

ZEITPLAN STEHT NOCH NICHT FEST

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, zunächst eine Vorzugsvariante festzulegen und dann in der zweiten Jahreshälfte den Ent-

wurf bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr einzureichen, sodass 2026 die Planfeststellung erfolgen könnte. Auch müsse die Politik noch über Planfeststellung und Bau beschließen.

Wie lange die eigentlichen Bauarbeiten dauern und wie teuer das Projekt wird, ist laut Region angesichts des frühen Planungsstandes noch nicht bezifferbar. Die Haltestelle sei eine von sechs auf der Stadtbahnlinie 1 bis Laatzen-Mitte, die noch nicht barrierefrei ausgebaut sind. Dazu zählen in Hannover die Windausstraße, Kabelkamp, Alter Flughafen, Berliner Platz und die Langenhagener Angerstraße. Im südlichen Laatzer Stadtgebiet fehlen zudem noch

die Gleidinger Haltepunkte Thorstraße und Am Leinkamp.

NÄCHSTE BAUSTELLE AB JUNI

Der Rathaus-Beschluss hat nach Regionsangaben keinen Einfluss auf die Terminpläne der Region: Es gehe um das langfristige Ziel, das komplette Üstra-Netz mit Hochbahnsteigen auszustatten, was auch technische Vorteile biete. So können die Stadtbahnen vom Typ TW3000 die Haltepunkte ohne Hochbahnsteig nicht anfahren, weil sie im Gegensatz zum TW2000 und TW6000 über keine Klapptrittstufen verfügen. Würde die Haltestelle Park der Sinne umgebaut, könnten die TW3000-Züge zumindest als sogenannte

Kurzläuferbahnen, die nur bis Laatzen-Mitte fahren, dort halten.

In Laatzen stehen unterdessen zunächst einmal Gleisarbeiten bevor. Mitte Juni will die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover (Infra) mit der turnusmäßigen Erneuerung der Stadtbahngleise auf der Hildesheimer Straße beginnen. Los geht es zwischen den Einmündungen Am Brabrinke in Wülfel und Birkenstraße in Alt-Laatzen. Im Anschluss geht es Mitte September auf der Erich-Panitz-Straße zwischen Hildesheimer Straße und Karlsruher Straße weiter, in dem Abschnitt liegt auch die Haltestelle Park der Sinne. 2026 sollen dann die übrigen Alt-Laatzer Gleise folgen.

Ist Ihr Teppich beschädigt? Oder nicht ganz sauber?

Damit es in der aktuellen Jahreszeit gemütlich wird in den eigenen vier Wänden sollten auch die Teppiche ein schönes Bild abgeben. Beim Teppichhaus Schulz sorgen Teppichmeisterwäscher und -knüpfer aus namhaften Manufakturen für Sauberkeit. „Denn die traditionelle persische Wäsche ist eine Kunst für sich“, sagt Robert Weiß, der als Experte für die Kunden zur Verfügung steht. Das Teppichunternehmen hat sich speziell auf Wäsche und Reparatur von hochwertigen und antiken Teppichen spezialisiert. „Zum Werterhalt eines Teppichs ist eine fachgerechte Wäsche im Abstand von etwa fünf bis sieben Jahren notwendig, denn Schmutz, Staub, Milben und mikrobiologische Belastungen schaden nicht nur dem guten Stück, sondern auch der Gesundheit“, sagt Robert Weiß.

Damit die Teppiche nach der Wäsche in neuem Glanz erstrahlen, empfiehlt der Geschäftsführer die sogenannte „Rückfettung“. Die Wolle habe zwar einen natürlichen Fettgehalt, der gegen Schmutz resistent macht, die Faser elastisch hält und für brillante Farben sorgt. „Aber durch Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung wird das Fett mit der Zeit trocken. Die Wolle wird stumpf und fängt an zu brechen“, so der Experte. Deshalb werden die Teppiche zunächst geklopft, damit scharfkantige Teilchen herausfallen. Anschließend wäscht man die Teppiche gründlich

per Hand und einer speziellen Bürste. Danach tragen die Profis Lanolin auf – ähnlich wie bei einer Haarkur. Entsprechend wird das Mittel wieder herausgespült.



Auch die Rückseite des Teppichs wird gewaschen. „Bei den meisten Anbietern ist das nicht üblich“, sagt Robert Weiß. Zu guter Letzt kommt das edle Knüpfwerk in eine Trockenkammer bei 45 Grad. „Höhere Temperaturen dürfen nicht sein, sonst verlaufen die Farben“. Nach dem Trocknen wird der Teppich gebügelt und gekämmt. „Der Flor muss ja wieder eine Richtung haben“, sagt der Experte. Damit das kostbare Stück nach der Reinigung wieder aussieht wie neu, wird es auf Flecken untersucht. Auch Reparaturen jeglicher Art an Teppichen werden fachgerecht durchgeführt. Ein kostenfreier Hol- und Bringdienst im Umkreis von 200 Kilometern gehört dabei selbstverständlich zum Rundumservice – natürlich geschützt und kontaktlos.

Kunden können auch Teppiche kaufen. Das Angebot reicht von edlen klassischen bis zu Designer-Teppichen. Jetzt anrufen und Termin sichern!

Kontakt: Teppichhaus Schulz
Reinigung – Reparatur – Verkauf
Kampsriede 6 A – 30659 Hannover
Tel. 0511 / 99 99 84 25 oder 0178 / 466 88 78
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Kampsriede 6 A • 30659 Hannover • Termin nach Vereinbarung

TEPPICHHAUS SCHULZ

• Reinigung • Reparatur • Verkauf

3 Teppiche waschen und nur 2 bezahlen!

kostenloser Hol- & Bringservice im Umkreis von 200 Kilometer

Aktion ist gültig bis zum 17.05.2025



Wäsche ab 8,90 € pro m²

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs-Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Fransen werden erneuert
- Kantenreparatur
- Wir schmalern und kürzen Ihren Teppich
- Teppich Restauration jeglicher Art

35 % RABATT auf alle Reparaturen

7 % Rentnerrabatt

0511 / 99 99 84 25 oder 0178 / 466 88 78
Inh. R.Weiß